



EMAS

Geprüftes
Umweltmanagement
REG.NO. DE- 120-00028

Umwelterklärung/ Nachhaltigkeitsreporting 2025



michael schiffer dialog
print.data.digital

1. Vorwort der Geschäftsleitung

Ich freue mich, Sie zur Lektüre der Umwelterklärung bzw. des Nachhaltigkeitsreportings der Michael Schiffer Dialog GmbH für das Jahr 2025 zu begrüßen. Offensichtlich teilen wir das Interesse, unser Handeln möglichst verantwortungsvoll und nachhaltig zu gestalten.

Die Notwendigkeit zum nachhaltigen Wirtschaften ist heute dringender denn je. Die Ressourcen unserer Erde sind begrenzt, und der Klimawandel erfordert entschlossenes Handeln von uns allen. Wir sind überzeugt, dass nachhaltiges Wirtschaften nicht nur eine Verpflichtung, sondern auch eine Chance ist, unsere Prozesse zu optimieren, innovative Lösungen zu entwickeln und langfristigen Mehrwert für unsere Kunden, Mitarbeiter und die Gesellschaft zu schaffen. Und dies nicht nur auf einem globalen Level, sondern vor allem auch im lokalen Umfeld.

Nachhaltigkeit und unternehmerische Verantwortung sind in unserem Familienunternehmen in der 4. Generation schon seit langer Zeit eine Herzensangelegenheit. Bereits im Jahr 2005 haben wir beispielsweise die erste Wärmerückgewinnungsanlage installiert, um die Abwärme unserer Maschinen zur Minimierung unseres Heizaufwandes für unsere Gebäude zu nutzen.

Eine Vielzahl von Einzelmaßnahmen hat uns dann über Teilnahmen an der ÖkoProfit-Projektreihe, Zertifizierungen nach DIN ISO 9001:2015 (Qualitätsmanagement), DIN ISO 14001:2015 (Umweltmanagement) und DIN ISO 50001:2018 (Energiemanagement) und DIN ISO 27001:2022 (Informationssicherheitsmanagement) dazu geführt, unseren Aktivitäten zur kontinuierlichen Verbesserung eine Struktur zu geben und regelmäßig darüber zu berichten.

Dieser Bericht orientiert sich an den Anforderungen und Normen des „Eco-Management und Audit Scheme“

(EMAS III), auch bekannt als „EU-Öko-Audit Verordnung“. Darüber hinaus haben wir uns entschieden, weitere Nachhaltigkeitsaktivitäten und -kennzahlen beizufügen. Wir sind dazu nicht verpflichtet, sehen es aber als Service für unsere verschiedenen Stakeholder. Da sich vor allem unter unseren Kunden viele Unternehmen befinden, die zur Berichterstattung über Ihre Lieferkette verpflichtet sind, haben wir uns entschieden, ergänzend zu den Bestandteilen unserer Umwelterklärung die Struktur des VSME-Standards der Europäischen Union zu verwenden.

Die in diesem Bericht aufgeführten Leistungen sind das Ergebnis der Zusammenarbeit vieler engagierter und hochmotivierter Mitarbeiter in unserem Unternehmen. Ganz gleich ob unser Umwelt- und Energiebeauftragter, die Mitglieder des „Energie-Teams“, der Betriebsrat oder einzelne Impulsgeber aus allen Bereichen der Unternehmung – alle sind mit Herzblut bei der Sache. Der Stolz auf das Erreichte ist dabei untrennbar verbunden mit dem Ansporn, uns stetig weiter zu verbessern.

Darüber hinaus sind wir **Mitglied im UN Global Compact** Netzwerk Deutschland und haben gegenüber den Vereinten Nationen die Verpflichtung unterschrieben, die zehn Prinzipien des UN Global Compact ebenso zu unterstützen und in unsere Unternehmensstrategie zu integrieren, wie auch die 17 Nachhaltigkeitsziele der UN.

Unsere umfassenden ESG-Maßnahmen werden vom Weltmarktführer für Nachhaltigkeitsratings „ecovadis“ geprüft, validiert und bewertet. Unser Unternehmen erreicht dabei 2025 zum zweiten Mal in Folge **die höchste Auszeichnung** - eine „**Platinum**“-Medaille und gehört damit zum besten einen Prozent, aller 150.000 bewerteten Unternehmen weltweit (der Prozentrang wird dabei für alle Unternehmen in allen Branchen berechnet).

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen dieser Umwelterklärung und freue mich, wenn Sie unser Engagement auch weiterhin verfolgen.

Michael Schiffer
Geschäftsführender Gesellschafter



2. Unser Unternehmen

Die Michael Schiffer Dialog GmbH ist einer der größten und erfahrensten Anbieter **vollindividualisierter Druck-erzeugnisse** in Deutschland. Unser Unternehmen wurde 1925 als Buchdruckerei gegründet und hat sich seitdem kontinuierlich zu einem innovativen Dienstleister für **datenbasierte Printkommunikation** entwickelt.

Seit 2018 firmieren wir unter „Michael Schiffer Dialog GmbH“. Unser Unternehmen hat seinen Sitz in Rheinberg am Niederrhein und gehört zu den größten 3% der Unternehmen der deutschen Druckindustrie (nach Mitarbeitern und Umsatz).

Mit unseren Aktivitäten und Lösungen tragen wir unter anderem dazu bei, dass ...

- Hilfsprojekte von gemeinnützigen Organisationen ausreichend finanziert und umgesetzt werden
- Menschen im In- und Ausland ihr Wahlrecht ausüben können
- Kinder und Jugendliche ihre regelmäßigen medizinischen Untersuchungen wahrnehmen
- PIN-Nummern und Zugangscode nicht unbemerkt gestohlen werden
- Konsumenten nur die werblichen Informationen erhalten, die sie auch wirklich interessieren

Unsere Lösungen für individuelle **Kunden-Kommunikation und Spezialdokumente** helfen unseren Kunden, ihren **Return on Marketing Investment (ROMI)** messbar und nachhaltig zu optimieren.

Zu unseren Produkten gehören individualisierte Direct Mails, Kataloge, Adressträger und dynamische Coupons, die optimal in das Omnichannel-Marketing der Kunden integriert werden. Wir nutzen dazu moderne Technologien wie den rollenbasierten High-Speed Inkjet Digitaldruck, Bogendigitaldruck, den Endlos-Offsetdruck und eine vollstufige Weiterverarbeitung mit Falz- und Kuvertiertechnologien.

Innovative Konzepte, wie z.B. **Programmatic Printing**, werden von uns eingesetzt, um jedem Empfänger maßgeschneiderte Informationen und Angebote zu unterbreiten.

Dabei helfen wir unseren werbetreibenden Kunden durch modernste Datenanalyseverfahren, die relevanten Inhalte für die jeweiligen Empfänger herauszuarbeiten. So tragen wir aktiv dazu bei, den Gesamtumfang und Materialverbrauch der eingesetzten Kommunikationsinstrumente zu reduzieren.

Im Bereich der Spezialdokumente schaffen wir Lösungen, die zum einen die Sicherheit von vertraulichen Informationen schützen und zum anderen die korrekte Nachverfolgbarkeit von Dokumenten über variable Codierungen gewährleisten, zum Beispiel für Track&Trace Lösungen im Logistikbereich.



HighSpeed-Inkjet Rollendruckmaschine



Vogelperspektive auf Gebäude 2 mit PV-Anlage



Gebäude 2

3. Integriertes Managementsystem (IMS)

Die Unternehmenspolitik gilt für folgenden Standort und Anwendungsbereiche:

- Michael Schiffer Dialog GmbH, Industriestraße 6, 47495 Rheinberg (inkl. der Produktionsstätten Sauerfeldstr. 1 + 3)
- Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von individuellen Print- und Digitalprodukten
- Drucken, Individualisieren und Versenden von Spezialdokumenten sowie Produkten für den Kundendialog

Unsere Abläufe und unsere Organisation werden durch das IMS für Qualität, Umwelt- und Energie und Informationssicherheit gesteuert. Extern zertifiziert wird unser IMS durch die nachfolgenden Normen und Verordnungen:

Qualitätsmanagement:

- ISO 9001:2015

Informationssicherheits-Management:

- ISO 27001:2022

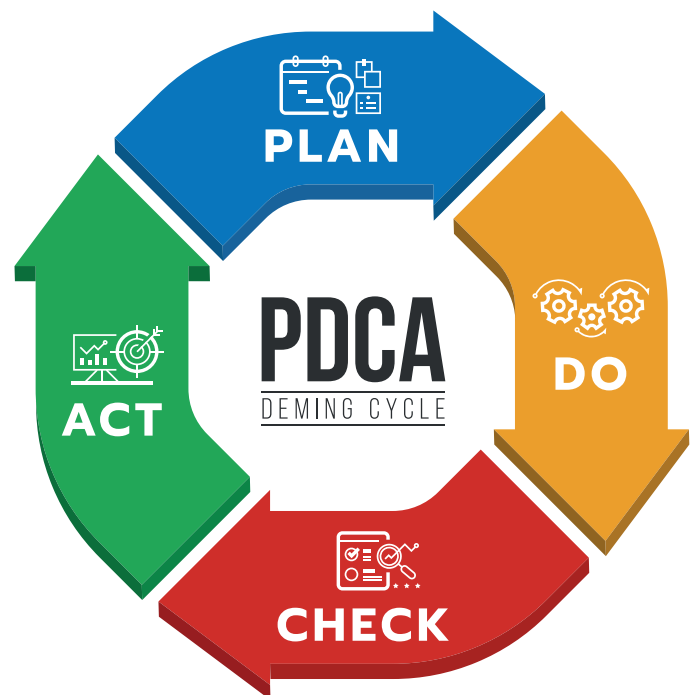
Umwelt- und Energiemanagement

- EMAS-Verordnung
- ISO 14001:2015
- ISO 50001:2018

Das Umweltmanagementsystem ist der Teil des Gesamtsystems, der die Organisationsstruktur, Zuständigkeiten, Abläufe und Mittel für die Festlegung und Durchführung der Umweltpolitik einschließt.

Mit dem Kontext der Organisation werden alle wichtigen Themen sowie die Erwartungen aller interessierten Parteien ermittelt und bewertet. Diese Themen und Forderungen werden im Anwendungsbereich des IMS dargestellt. Umweltpolitik, Umweltziele und Umweltprogramme werden von der Geschäftsleitung festgelegt.

Außerdem beurteilt die Geschäftsleitung regelmäßig die Risiken und Chancen, die sich aus dem Kontext der Organisation ergeben und die Wirksamkeit des Systems. Aus den Ergebnissen der Bewertung werden Maßnahmen zur kontinuierlichen Verbesserung von Umweltleistung und Umweltmanagementsystem festgelegt.



Die Verantwortung für die Kontrolle der Anwendung und Aufrechterhaltung des IMS trägt die Geschäftsführung. Das Umweltbewusstsein in allen Arbeitsebenen wird durch Mitarbeiterschulungen und durch offene Gespräche gestärkt.

Durch verstärkte Öffentlichkeitsarbeit wird der Dialog mit Behörden, Nachbarn, Kunden und anderen interessierten Parteien gefördert.

Die Einhaltung aller gesetzlichen Vorschriften, die Risiken und Chancen im Umweltschutz und unsere selbst gestellten Vorgaben sind die Basis für die Bewertung der Auswirkungen unserer Tätigkeit auf die Umwelt.

Verfahrens- und Arbeitsanweisungen sowie Formularvorgaben beschreiben umweltrelevante Tätigkeiten. Sowohl diese Anweisungen als auch der Aufbau unseres IMS werden im Integrierten System dokumentiert und aktualisiert. Durch die regelmäßige Umweltbetriebsprüfung wird einerseits die Funktion des Umweltmanagementsystems geprüft und andererseits die Wirksamkeit der festgelegten Umweltprogramme festgehalten.

4. Unsere Unternehmenspolitik

Einleitung:

Das Unternehmen Michael Schiffer Dialog GmbH ist ein Familienunternehmen in 4. Generation, wurde 1925 gegründet und hat sich über mehrere Entwicklungsstufen von einem reinen Druckereibetrieb zu einem Anbieter von individualisierten Lösungen für die Kundenkommunikation und Spezialdokumenten weiterentwickelt.

Die Unternehmenspolitik gilt für folgenden Standort und Anwendungsbereiche:

Michael Schiffer Dialog GmbH, Industriestraße 6, 47495 Rheinberg (incl. der Produktionsstätten Sauerfeldstr. 1 + 3)

Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von individuellen Print- und Digitalprodukten

Drucken, Individualisieren und Versenden von Spezialdokumenten sowie Produkten für den Kundendialog

Unsere Vision:

Wir werden der innovativste Hersteller von individuellen Lösungen für die Kommunikation von Unternehmen mit ihren Kunden an der Schnittstelle von Print und digitalen Kanälen in Deutschland.

Ziele und Leitlinien unseres Handelns:

Unser Handeln wird geleitet vom Bestreben nach kontinuierlicher Verbesserung.

Wesentliches Ziel unseres Handelns bilden kontinuierliche Verbesserungen in den Bereichen Qualität (Produkte & Prozesse), Umwelt und Energie, sowie Informationssicherheit und Datenschutz.

Wir verpflichten uns dabei, sämtliche unser Handeln betreffende Gesetze und Verordnungen einzuhalten, geeignete Maßnahmen für den Gesundheits- und Arbeitsschutz zu treffen und unsere soziale Verantwortung als Unternehmen wahrzunehmen.

Wir betrachten und überprüfen regelmäßig Risiken und Chancen, die sich durch interne und externe Veränderungen ergeben, um diese bestmöglich bei unseren vorgenannten Aktivitäten zu berücksichtigen.

Hierbei bemühen wir uns, unsere internen Ziele und Aktivitäten bestmöglich mit den Erwartungen interessierter Parteien (Stakeholder) zu harmonisieren.

Integriertes Management-System (IMS):

Um die vorgenannten Ziele und Leitlinien in strukturierter Form umsetzen zu können, haben wir uns zur Einführung eines integrierten Management-Systems (IMS) entschieden.

Für die Unternehmenspolitik und die Managementsysteme trägt die Geschäftsführung die uneingeschränkte Verantwortung, die sie freigibt und mindestens einmal jährlich auf Angemessenheit und Gültigkeit überprüft.

Die Michael Schiffer Dialog GmbH ist zertifiziert nach:

- DIN EN ISO 9001:2015 (Qualitätsmanagement)
- DIN EN ISO 14001:2015 (Umweltmanagement)
- DIN EN ISO/IEC 27001:2022 (Informationssicherheits-Management)
- DIN EN ISO 50001:2018 (Energiemanagement)
- EMAS (europäisches Umweltmanagementsystem)
- FSC

Die Geschäftsleitung verpflichtet sich, die Managementsysteme aufrecht zu halten, aktiv zu nutzen und die benötigten Informationen und Ressourcen bereitzustellen, um die rechtlichen Verpflichtungen einzuhalten.

Fundament der kontinuierlichen Verbesserung in unserem IMS ist der PDCA-Zyklus (Plan-Do-Check-Act).

Es gibt keine Ausschlüsse von Normanforderungen. Alle Elemente der jeweiligen Normen werden abgedeckt.

Alle Mitarbeiter/innen sind verpflichtet, alle Anforderungen der Managementsysteme als Teil der Pflichten ihres Arbeitsvertrages umzusetzen.

Unsere Mitarbeiter/innen bringen gute Ideen und wichtige Impulse für unsere gemeinsamen Bemühungen zur kontinuierlichen Verbesserung ein.

Unsere Führungskräfte, die im Organisationsdiagramm und als Prozessverantwortliche definiert worden sind, tragen zusätzlich die Verantwortung, ihre Aufgaben effizient durchzuführen und die Abläufe und Tätigkeiten weiter zu verbessern.

Qualität:

Wir sind nach DIN EN ISO 9001:2015 (Qualitätsmanagement) zertifiziert.

Hohe Qualität, Termintreue und zufriedene Kunden sind unsere übergeordneten Ziele, die wir regelmäßig überprüfen und kontinuierlich weiterentwickeln.

In unseren Prozessbeschreibungen definieren wir strukturierte und standardisierte Abläufe, die unsere Mitarbeiter/innen mit ihrer fachlichen Qualifikation bei der effektiven und effizienten Umsetzung der individuellen Anforderungen unterstützen.

Zur Sicherstellung und kontinuierlichen Verbesserung unserer Qualität haben wir einen Prozess „Beanstandungsmanagement“ installiert.

Umwelt:

Wir sind nach DIN EN ISO 14001:2015 (Umweltmanagement) und EMAS (europäisches Umweltmanagementsystem) zertifiziert.

Unser Handeln bestimmt die Erkenntnis, dass die Umwelt eine begrenzte und somit eine nicht frei verfügbare Ressource darstellt. Wir legen besonderes Augenmerk auf den sparsamen Umgang mit Energie, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen, um die Auswirkung unseres Handelns auf den Klimawandel zu reduzieren und verpflichten uns zu einer kontinuierlichen Verbesserung unserer Umweltleistung.

Wir setzen keine Materialien aus Konflikt- oder Hochrisikoregionen ein, bei denen das Risiko erhöhter Umweltbelastung und -schäden besteht.

Für uns spielt die Umweltverträglichkeit der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe eine entscheidende Rolle. Wir setzen überwiegend nachhaltige Papiere (FSC- oder Recyclingpapiere) namhafter europäischer Hersteller ein. Wir arbeiten kontinuierlich daran, Verschwendung durch Makulatur und Abfälle zu vermeiden oder reduzieren.

Wir sind zertifizierter Anbieter von FSC-Produkten und dürfen mit FSC-Materialien hergestellte Produkte auch mit dem zugehörigen FSC-Siegel versehen.

Wir verpflichten uns, betriebsbedingte Umweltbelastungen so gering wie möglich zu halten.

Wir fördern das Umweltbewusstsein unserer Mitarbeiter/innen und fordern es von unseren Lieferanten und Dienstleistern ein.

Wir sind Mitglied in der Initiative „Klimafreundlicher Mittelstand“.

Zur Aufrechterhaltung und kontinuierlichen Weiterentwicklung haben wir einen Umwelt-Managementbeauftragten bestellt und ein Umwelt-/Energieteam gebildet.

Energie:

Wir sind nach DIN EN ISO 50001:2018 (Energiemanagement) zertifiziert.

Der verantwortungsvolle Umgang mit Ressourcen und ein nachhaltiges Denken und Handeln liegt uns als Familienunternehmen in 4. Generation im Blut.

Wir ermitteln und analysieren unsere wesentlichen Energieverbraucher und streben eine kontinuierliche Verbesserung der Energieeffizienz und CO²-Bilanz an, um die Auswirkung unseres Handelns auf den Klimawandel zu reduzieren.

Wir setzen nachhaltigen Strom aus unserer eigenen PV-Anlage sowie 100% zertifizierten Ökostrom unseres Energieversorgers ein.

Ab 2023 produzieren wir, bezogen auf unsere direkten Emissionen (Scope 1 und 2), klimaneutral. Dies erfolgt mit geringfügigen Restkompensationen.

Bei der Planung und Beschaffung von energierelevanten Produkten und Dienstleistungen achten wir auf Energieeffizienz.

Wir sind Mitglied im Netzwerk REGINEE. Die REGINEEs sind Teil des Nationalen Aktionsplans Energieeffizienz (NAPE) und der Initiative Energieeffizienz- und Klimaschutz-Netzwerke (IEEKN) der deutschen Bundesregierung.

Zur Aufrechterhaltung und kontinuierlichen Weiterentwicklung haben wir einen Energie-Managementbeauftragten bestellt und ein Umwelt-/Energieteam gebildet.

Informationssicherheit + Datenschutz:

Wir sind nach DIN EN ISO/IEC 27001:2022 (Informationssicherheits-Management) zertifiziert.

Der Schutz personenbezogener Daten, insbesondere von Mitarbeitern, Kunden und Lieferanten hat für unser Unternehmen besondere Bedeutung.

Wir treffen geeignete technische und organisatorische Maßnahmen, um die Vertraulichkeit, Integrität und Verfügbarkeit unserer Systeme zu gewährleisten.

Die Informations- und Datensicherheit sowie deren Dokumentation prüfen wir kontinuierlich, entwickeln sie weiter und überwachen sie durch jährliche Audits.

Die technischen und organisatorischen Maßnahmen gem. Art. 32 DSGVO haben wir in unserem IMS-Dokument (Referenz-Nr.: A 0270) im Detail dokumentiert.

Zur Aufrechterhaltung und zur kontinuierlichen Weiterentwicklung haben wir einen externen Datenschutzbeauftragten, sowie einen Informationssicherheits-Beauftragten bestellt.

Gesetze und Verordnungen:

Für uns ist es selbstverständlich, gesetzliche und sonstige Verpflichtungen einzuhalten.

Wir führen ein umfangreiches Rechtskataster zu den Themen Umweltschutz, Arbeitsschutz, Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz.

Wir vergeben keine Aufträge zur Materialbeschaffung oder Dienstleistung und produzieren nicht für:

- a. Länder, die unter Sanktion der EU stehen,
- b. juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, deren Anteile zu über 50 % unmittelbar oder mittelbar von einer der unter Buchstabe a genannten Organisationen gehalten werden, oder
- c. natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, die im Namen oder auf Anweisung einer der unter Buchstabe a oder b genannten Organisationen handeln.

Mitarbeiter und soziale Aspekte:

Die Einhaltung der Internationalen Kernarbeitsnormen (ILO)

- Vereinigungsfreiheit und Recht auf Kollektivverhandlungen
- Beseitigung der Zwangsarbeit
- Abschaffung der Kinderarbeit
- Verbot der Diskriminierung in Beschäftigung und Beruf
- Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit

sind für uns selbstverständlich und Bestandteil unserer absoluten Überzeugung.

Wir distanzieren uns von jeglicher Art der Kinder- und Zwangsarbeit und halten uns an alle nationalen und internationalen Gesetze und Vorgaben.

Wir setzen keine Materialien aus Konflikt- oder Hochrisikoregionen ein, bei denen das Risiko der Verletzung und Missachtung der Internationalen Kernarbeitsnormen besteht.

Wir fördern die Gleichstellung der Geschlechter und führen regelmäßig Mitarbeiterbeurteilungen durch.

Wir halten uns ans nationale Mindestlohngesetz. Bei den Löhnen und Gehältern ist uns wichtig, alle gleich zu behandeln und diese ausschließlich entsprechend der jeweiligen Aufgaben und Tätigkeiten zu vereinbaren.

Wir führen wissentlich keine Geschäftsbeziehungen zu rassistischen Gesellschaften, Verbänden, Vereinen, Gruppierungen, Einzelpersonen, insbesondere aus dem rechten bzw. rechtsextremen Umfeld und schließen die Anbahnung solcher Geschäftsbeziehungen aus.

Wir unterbinden jegliche Form von Diskriminierung und jeder erhält bei uns die gleiche Chance, unabhängig von der Herkunft, dem Geschlecht, dem Alter, einer Behinderung, dem Glauben, der politischen Meinung, der Mitgliedschaft in Organisationen oder weiteren Merkmalen.

Wir halten uns an die 10 international anerkannten Prinzipien der Themenbereiche Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umwelt & Klima und Anti-Korruption des UN Global Compact. Wir unterstützen die 17 Nachhaltigkeitsziele der UN im Rahmen unserer Möglichkeiten und sind Mitglied im UN Global Compact Netzwerk Deutschland e.V..

Gesundheits- und Arbeitsschutz

Die Gesundheit und Sicherheit unserer Mitarbeiter/innen liegt uns besonders am Herzen.

Zur Sicherstellung der rechtlichen Vorgaben und kontinuierlichen Weiterentwicklung haben wir einen Arbeitssicherheitsbeauftragten sowie eine Fachkraft für Arbeitssicherheit bestellt.

Wir stellen sicher, dass alle gültigen Vorschriften des Arbeits- und Gesundheitsschutzes, des Brandschutzes, der Hygienevorschriften sowie des Umgangs mit Gefahrstoffen unter Einhaltung der allgemein gültigen anerkannten Regeln der Technik eingehalten werden.

Wir werden durch einen externen Betriebsarzt betreut und bieten unseren Mitarbeitern/innen regelmäßige Informationen und Zusatzleistungen an.

Alle Mitarbeiter/innen haben Zugriff auf unser Gefahrstoffkataster mit den entsprechenden Sicherheitsdatenblättern und Betriebsanweisungen.

Alle Mitarbeiter/innen werden entsprechend der jeweilig eingesetzten Gefahrstoffe und des Tätigkeitsbereichs geschult.

Wir verfügen in unseren Gebäuden über Defibrillatoren und haben eine angemessene Anzahl Mitarbeiter/innen zu Ersthelfern und Brandschutzhelfern geschult.

Neutrale Bewertung:

In vielen Bereichen unseres Handelns erhalten wir durch regelmäßige Audits und Zertifizierung bereits eine neutrale, externe Bewertung. Darüber hinaus haben wir uns entschlossen, zusätzlich und freiwillig die Gesamtheit unserer Aktivitäten in den Bereichen Nachhaltigkeit, Arbeits- und Menschenrechte, Ethik und Nachhaltige Beschaffung neutral und extern bewerten zu lassen. Insbesondere auch um festzustellen, wie wir im Vergleich zu anderen Unternehmen unserer Branche, aber auch ganz allgemein, abschneiden.

Seit dem Jahr 2024 erfolgt diese Bewertung jährlich durch das international anerkannte Bewertungsunternehmen „ecovadis“.



5. Beurteilung der Umweltaspekte

Die wesentlichen direkten und indirekten Umweltaspekte unseres Unternehmens werden mindestens einmal jährlich im Rahmen interner und externer Audits hinsichtlich Ihrer Veränderung bewertet und mit den aktuellen Gesetzgebungen abgeglichen. Die für uns relevanten Gesetze und Vorschriften werden in einem Rechtskatalog verwaltet und regelmäßig aktualisiert. Verbrauchsdaten werden zahlenmäßig erfasst, kontrolliert und dokumentiert.

Die wesentlichen für uns relevanten Gesetze sind hierbei im Umweltbereich:

- Kreislaufwirtschaftsgesetz, Gewerbeabfallverordnung
- Bundesimmissionsschutzgesetz, 1. BImSchV und 31. BImSchV
- Energieeffizienzgesetz
- Gefahrstoffverordnung
- Wasserhaushaltsgesetz und Anlagenverordnung (AwSV)

Für die Bewertung der Umweltaspekte wurden alle Umweltaspekte betrachtet, die die EMAS-VO im Kapitel 4 des Anhangs 1 auflistet.

Die Bewertung erfolgt zum einen anhand der Auswirkungen des Aspektes (mögliche Umweltauswirkungen; gesetzl. Vorgaben) auf einer Skala von A (bedeutsam) bis C (unbedeutsam). Zum anderen wird die Relevanz für das Unternehmen bewertet (relevant/nicht relevant).

Nicht relevante Aspekte werden wie unwesentliche Aspekte betrachtet. Diese Bewertungsparameter helfen bei der Prioritätensetzung für das Unternehmen.
(1= hohe Priorität, 2= mittel, 3= gering).

Direkte Umweltaspekte:

- (1) Emissionen in die Atmosphäre;
- (2) Ein- und Ableitungen in Gewässer (einschließlich Infiltration in das Grundwasser);
- (3) Produktion, Recycling, Wiederverwendung, Transport und Beseitigung von festen und anderen Abfällen, insbesondere von gefährlichen Abfällen;
- (4) Nutzung und Kontaminierung von Böden;
- (5) Nutzung von Energie, natürlichen Ressourcen (einschließlich Wasser, Fauna und Flora) und Rohstoffen;
- (6) Nutzung von Zusatz- und Hilfsstoffen sowie Halbfertigprodukten;
- (7) Lokale Phänomene (Lärm, Erschütterungen, Gerüche, Staub, ästhetische Beeinträchtigung usw.).

Indirekte Umweltaspekte:

Indirekte Umweltaspekte können das Ergebnis der Wechselbeziehung einer Organisation mit Dritten sein und in gewissem Maße von der Organisation beeinflusst werden. Hierzu zählen unter anderem:

- (1) Aspekte des Lebenswegs von Produkten und Dienstleistungen, die von der Organisation beeinflusst werden können (Rohstoffgewinnung, Entwicklung/Design, Beschaffung und Auftragsvergabe, Produktion, Transport, Nutzung, Behandlung am Ende des Lebenswegs und endgültige Beseitigung);
- (2) Kapitalinvestitionen, Kreditvergabe und Versicherungsdienstleistungen;
- (3) neue Märkte;
- (4) Auswahl und Zusammensetzung von Dienstleistungen (z.B. Transport- oder Gastronomiegewerbe)
- (5) Verwaltungs- und Planungsentscheidungen;
- (6) Zusammensetzung des Produktangebotes;
- (7) Umwelleistung und -verhalten von Auftragnehmern, Unterauftragnehmern, Lieferanten und Unterlieferanten.

Bei der Erfassung und Bewertung der Umweltaspekte werden auch das Risiko von Umweltunfällen, anderen Notfallsituationen und nicht bestimmungsgemäße Zustände mit möglichen Umweltauswirkungen betrachtet sowie Aspekte des Transports von Produkten und Personal auf Geschäftsreisen.

Die entsprechenden Daten der wesentlichen Umweltaspekte sind in der Umwelterklärung zusammenfassend dargestellt. Ferner dient die Bewertung der Umweltaspekte als Grundlage für die Festlegung von Umweltzielen.

ASPEKT	BEREICH		DIREKTE ASPEKTE	BEWERTUNG DER RELEVANZ			VERBESSERUNGS MÖGLICHKEIT	ANMERKUNG
	Umwelt	Energie		gesetzliche Vorgaben mit Überwachungs-pflicht	hat Bedeu-tung / Kontext bei MSD	Aspekt-stufe *		
Emissionen in die Atmosphäre (gefährliche Stoffe)	✓		ja	ja	nein	B	3	akzeptabel, kein Handlungsbedarf
Emissionen in die Atmosphäre (CO2-Äquivalente)	✓	✓	ja	ja	ja	A	1	bedeutsam, siehe Ziele
Ein- und Ableitungen in Gewässer (einschließlich Infiltration in das Grundwasser)	✓		ja	nein	nein	C	3	unbedeutsam, kein Handlungsbedarf
Produktion, Recycling, Wiederverwendung, Transport und Beseitigung von festen und anderen Abfällen, insbesondere von gefährlichen Abfällen	✓		ja	ja	ja	A	2	bedeutsam, siehe Ziele
Nutzung und Kontaminierung von Böden	✓		ja	nein	nein	C	3	unbedeutsam, kein Handlungsbedarf
Nutzung von Energie	✓	✓	ja	ja	ja	A	1	bedeutsam, siehe Ziele
Nutzung von natürlichen Res-sourcen (einschließlich Wasser, Fauna und Flora)	✓	✓	ja	nein	nein	C	3	unbedeutsam, kein Handlungsbedarf
Nutzung von Rohstoffen/ Materialien	✓		ja	ja	ja	A	2	bedeutsam, siehe Ziele
Nutzung von Zusatz- und Hilfs-stoffen sowie Halbfertigprodukten	✓		ja	nein	ja	B	2	akzeptabel, kein Handlungsbedarf
lokale Phänomene (Lärm, Er-schütterungen, Gerüche, Staub, ästhetische Beeinträchtigungen ...)	✓		ja	nein	nein	C	3	unbedeutsam, kein Handlungsbedarf
Aspekte des Lebenswegs von Pro-dukten, die von der Organisation be-einflusst werden können (Rohstoff-gewinnung, Entwicklung/ Design, Beschaffung und Auftragsvergabe, Produktion, Transport, Nutzung, Be-handlung am Ende des Lebenswegs und endgültige Beseitigung);	✓	✓	ja	nein	ja	B	2	akzeptabel, mittel-fristig Handlungs-bedarf erwartet
Kapitalinvestitionen, Kreditvergabe, und Versicherungsdienstleistungen	✓		ja	nein	nein	C	3	unbedeutsam, kein Handlungsbedarf
neue Märkte	✓		ja	nein	nein	C	3	unbedeutsam, kein Handlungsbedarf
Auswahl und Zusammensetzung von Dienstleistungen (z.B. Trans-port oder Gastronomiegewerbe)	✓		ja	nein	nein	C	3	unbedeutsam, kein Handlungsbedarf
Verwaltungs- und Planungs-entscheidungen	✓		ja	nein	nein	C	3	unbedeutsam, kein Handlungsbedarf
Zusammensetzung des Produktangebotes	✓	✓	ja	nein	ja	B	2	akzeptabel, kein Handlungsbedarf
Umweltleistung und -verhalten von Auftragnehmern, Unterauf-tragnehmern, Lieferanten und Unterlieferanten	✓	✓	ja	nein	ja	B	1	akzeptabel, Lieferantenmanage-ment nachhaltiger gestalten

* Zwei mal „ja“ = A (bedeutsam) | ein Mal „ja“ = B (akzeptabel) | zwei Mal „nein“ = C (unbedeutend).

6. Verbesserungen am Standort im Jahr 2025

Im Jahr 2025 konnten weitere Maßnahmen aus unserem ehrgeizigen Umweltprogramm umgesetzt werden.

Die Umstellung sämtlicher Beleuchtungen auf LED konnte abgeschlossen werden. Nachdem die Produktionsbereiche bereits in den Vorjahren umgestellt worden sind, wurde im abgelaufenen Jahr die Umstellung der Bürobereiche abgeschlossen. Große Teile der Außenbeleuchtung wurden auf solarbetriebene LED-Leuchten umgestellt.

Im Bereich der Heizungssysteme wurde ein hydraulischer Abgleich durchgeführt. Nachdem der Liefervertrag für Erdgas zum Jahresende 2024 ausgelaufen war, wurde die Versorgung ab Januar 2025 auf Klimagas umgestellt.

Durch die steigende Unzuverlässigkeit der Bahn mussten wieder mehr Fahrten im Fernverkehr mit PKW durchgeführt werden. Hierdurch stieg der Verbrauch der Autobetriebsstoffe um rund 22% (von 50.424 auf 61.584 kWh) an. Gegenüber dem Basisjahr 2021 bedeutet dies zwar noch einen Rückgang von rund 35%, trotzdem sah sich die Geschäftsführung gezwungen zu handeln: Im Q3 wurde entschieden, dass firmeneigene PKW zukünftig nur noch als rein elektrisch betriebene Fahrzeuge angeschafft werden.

Zur Reduzierung der Umweltbelastung durch die Mobilität unserer Mitarbeitenden bieten wir bereits seit 2023 allen Mitarbeitenden ein Dienstrad über Bike-Leasing und ein Job-Ticket an.

Darüber hinaus konnten viele weitere Energieeffizienzmaßnahmen, die zu einem großen Teil aus Mitarbeiteranregungen hervorgingen, umgesetzt werden. Beispielsweise ist hier der Austausch eines Kompressors im Bereich der Produktion zu nennen.

Ebenfalls beraten wir unsere Kunden intensiv zum Einsatz nachhaltiger Materialien. Als Resultat dieser intensiven Bemühungen wurden im Jahr zu 93,5% nachhaltige Bedruckstoffe über alle produzierten Projekte hinweg eingesetzt.

Durch die vorstehend genannten Maßnahmen und die kontinuierliche Mitarbeitersensibilisierung konnten weitere beeindruckende Einsparungen erzielt werden, welche sich positiv auf unsere Emissionswerte ausgewirkt haben.

1. Im Bereich Scope 1 konnten die Treibhausgas-Emissionen von 197 Tonnen im Jahr 2024 auf rund 58 Tonnen und damit um rd. 71% im Jahr 2025 gesenkt werden.

2. Im Bereich Scope 2 gab es einen leichten Anstieg von 0 Tonnen auf 0,14 Tonnen. Dieser liegt ausschließlich in der Tatsache begründet, dass das Aufladen von elektrischen PKW unterwegs noch nicht gänzlich mit Ökostrom möglich ist.

3. Seit 2024 lässt das Unternehmen seinen kompletten Corporate Carbon Footprint (CCF) inklusive der Scope 3-Emissionen durch das Unternehmen „Climate Partner“ errechnen und validieren. Gegenüber dem Jahr 2024 konnten die Scope 3-Emissionen hierbei um 7,5% Prozent bzw. 174 Tonnen reduziert werden. Dies stellt bereits einen großen Schritt des ausgegebenen Zieles dar, die Scope 3-Emissionen bis zum Jahr 2030 um 20% gegenüber 2024 zu senken.

Seit 2023 produzieren wir bezogen auf unsere direkten Emissionen (Scope 1 + 2) mit geringfügigen Restkompensationen klimaneutral. Auch für das Jahr 2025 wurden die restlichen verbleibenden Scope 1 & 2 Emissionen über Climate Partner durch den Kauf von Gold-Standard-zertifikaten für effiziente Koch-Öfen in Sambia kompensiert.

Zum Jahresende wurden die Re-Zertifizierungen nach ISO 14001:2015 und ISO 50001:2018 durch einen neutralen, externen Auditor und Umweltgutachter erfolgreich absolviert.

Im Rahmen der Feierlichkeiten zum 100-jährigen Jubiläum wurde ein länger geplantes Aufforstungsprojekt mit der Stadt Reinberg umgesetzt, bei dem 1100 Bäume und Sträucher durch die Mitarbeitenden gepflanzt wurden.

Im November 2025 haben wir unsere Leistungen in den Themen Umwelt, Arbeits- und Menschenrechte, Ethik und nachhaltige Beschaffung erneut durch den Weltmarktführer für Nachhaltigkeitsratings „ecovadis“ bewerten lassen. Der weltweite Vergleich mit über 150.000 Unternehmen erbrachte hierbei das Ergebnis, dass die Michael Schiffer Dialg GmbH zum besten einen Prozent aller bewerteten Unternehmen gehört und folglich erneut mit der höchsten Auszeichnung, der „Platinum“-Medaille, belohnt wurde.

Diese Auszeichnung unterstreicht, mit welcher Konsequenz das Unternehmen und die Mitarbeiter den Weg der Transformation zu nachhaltigem Handeln verstanden und umgesetzt haben.

Seit Februar 2024 sind wir Mitglied im UN Global Compact Netzwerk Deutschland. In Übereinstimmung mit unseren daraus resultierenden Berichtspflichten haben wir Mitte 2025 zum ersten Mal auch einen Fortschrittsbericht veröffentlicht.

Um in den Austausch mit anderen nachhaltig ambitionierten Unternehmen zu kommen, sind wir Mitglied im Netzwerk REGINEE Rhein-Westfalen und somit Teil des Nationalen Aktionsplans Energieeffizienz (NAPE) und der Initiative Energieeffizienz- und Klimaschutz-Netzwerke (IEEKN) der deutschen Bundesregierung. In diesen Netzwerken treffen sich Unternehmen und tauschen sich hinsichtlich Klimaschutz und Energieeffizienz aus und stellen Best-Practice Erfahrungen aus dem eigenen Unternehmen zur Verfügung. Somit erhalten wir regelmäßig neue Ideen und Ansätze, um unsere Ziele noch besser erreichen zu können.

Darüber hinaus sind wir Mitglied in der VEA-Initiative Klimafreundlicher Mittelstand und seit 2025 ebenfalls im VNU e.V. – im Verband für Nachhaltigkeits- und Umweltmanagement.



7. Umweltkennzahlen

Bezugsgröße / Output

Unsere Bezugsgröße für die wesentlichen Kernindikatoren basiert auf den geleisteten Arbeitsstunden multipliziert mit dem jeweiligen Stundensatz im Jahr 2021. Der so errechnete Produktionsindex gibt für uns eine stabile Basis und verdeutlicht etwaige Aktivitätsschwankungen, die direkten Einfluss auf die Ressourcenverbräuche haben.

Sie wird jährlich ermittelt. Der Produktionsindex des Jahres 2021 wurde vom Umweltgutachter eingesehen und verifiziert. Dieser Wert bildet die Basis 100% für das Jahr 2021. Zukünftige Veränderungen werden als prozentuale Veränderungen im Verhältnis zu diesem Wert ausgewiesen.

Die Kernindikatoren unserer Umweltleistung:

	REFERENZJAHR 2021	2024	2025	ZIEL 2021 -> 2026	ZIEL 2021 -> 2030
PRODUKTIONSINDEX	100	60,23	55,42		
Energieeffizienz in Kilowattstunden				Entwicklung	Entwicklung
Gesamtenergieverbrauch	4.217,185	1.995,538	1.994,003	-2%	-30%
Indexwert/Produktionsindex	100	76,99	85,32		
Anteil erneuerbare Energien an Gesamtenergie in Kilowattstunden				Zielwert	Zielwert
Menge aus Erneuerbaren	189,315	1.507,294	1.462,057	75%	80%
Anteil in %	4,49	77,08	73,32		
Indexwert	100	1.717	1.633		
Energieverbrauch: Strom (Bezugsgröße: Kilowattstunde pro Produktionsindex)				Entwicklung *	Entwicklung *
Strom-Verbrauch gesamt	3.067,992	1.507,294	1.462,057	-2,5%	-25%
bereinigte Verbrauchskennzahl/Produktionsindex	0,461	0,376	0,396		
Energieverbrauch: Heizung (Bezugsgröße: Kilowattstunde pro Quadratmeter beheizte Fläche)				Entwicklung	Entwicklung
Gas-Verbrauch	1.053,728	397,820	188,612		
Öl-Verbrauch	0	0	281,750		
Verbrauchssumme	1.053,728	397,820	470,362		
Klimabereinigungsfaktor	0,98	0,86	0,92		
Klimabereinigter Verbrauch	1.075,233	462,581	511,263		
beheizte Fläche in m²	10,000	10,000	10,000		
Klimabereinigter Verbrauch pro m²	108	46	51	-2%	-50%
Energieverbrauch: Autobetriebsstoffe (Bezugsgröße: Kilowattstunde pro Produktionsindex)				Entwicklung	Entwicklung
Verbrauch	95,456	50,424	61,584		
bereinigte Verbrauchskennzahl/Produktionsindex	0,104	0,103	0,107		
Treibhausgas-Emissionen (Scope 1) in Tonnen				Entwicklung	Entwicklung
Emissionen	264	197	58	-2%	-50%
Indexwert	100	123,93	39,36		
Treibhausgas-Emissionen (Scope 2) in Tonnen				Entwicklung	Entwicklung
Emissionen	695	0	0,14	-2%	-100%
Indexwert	100	0,00	0,04		
Treibhausgas-Emissionen (Scope 1+2) in Tonnen				Entwicklung	Entwicklung
Emissionen	959	197	58	-2%	-85%
Indexwert	100	34,11	10,86		
Alle Scope 3 basierten Werte wurden erst ab 2024 ermittelt.					
Treibhausgas-Emissionen (Scope 3 gesamt) in Tonnen				Entwicklung **	Entwicklung **
Emissionen		2,338	2,164	-3%	-20%
Treibhausgas-Emissionen (Scope 1, 2 und 3) in Tonnen				Entwicklung **	Entwicklung **
Emissionen		2,535	2,222	-3%	-20%

* Intensitätsziel (der Wert ist auslastungsabhängig) ** Basis: erstes Erfassungsjahr *** Zum jetzigen Zeitpunkt noch keine Werte **** vorläufige Berechnung

Unsere Input- und Output-Zahlen im Überblick

		REFERENZJAHR				
		2021	2024	2025	ZIEL 2021 -> 2026	ZIEL 2021 -> 2030
Wasserverbrauch in Kubikmetern					Zielwert	Zielwert
Wasserverbrauch		1.261,25	1.565,00	1.553,33	< 1.400	< 1.000
Indexwert		100	206,03	222,24		
Entsorgung in Tonnen					Zielwert	Zielwert
Farben und Lacke	Menge	1,24	1,08	0,56		
	%-Anteil von Offset-Farbe	10,5	16,7	11,2		
Klebstoffe	Menge	1,55	1,96	2,94		
	%-Anteil von Leim	17,8	22,1	31,3		
Druckplattenentw.	Menge	0,43	0,00	0,43		
	Menge/Produktionsindex in Gramm	0,065	0,000	0,117		
Papier	Menge	660,21	446,01	427,08		
	%-Anteil vom Papier	22,5	28	26,3		
AZV-Abfall	Menge		9,61	10,08		
	Menge/Produktionsindex in Gramm		2,284	2,733		
Getrenntsammlquote in Prozent		94,51	95,2	95,8	>96	>95
Abfalleffizienz in Tonnen					Entwicklung	Entwicklung
Abfallmenge		663,43	458,21	441,09	- 2%	- 30%
Indexwert		100	114,68	119,97		
Gefahrstoffanteil in Tonnen					Entwicklung	Entwicklung
Gefahrstoffabfälle		3,22	3,04	3,93	- 5%	- 15%
Anteil in %		0,49	0,66	0,89		
Rohstoff-Einsatz: Papier in Kilogramm					Zielwert	Zielwert
FSC Recycling	Verbrauch	91.501	102.295	99.344		
	%-Anteil vom Papier	3,1	6,4	6,1		
FSC MIX + PEFC	Verbrauch	1.560.042	1.317.657	1.395.663		
	%-Anteil vom Papier	53,3	82,6	86,0		
übriges Recycling	Verbrauch	188.454	30.063	21.065		
	Menge/Produktionsindex in Gramm	6,4	1,9	1,3		
übriges Papier	Verbrauch	1.089.456	144.730	106.173		
	%-Anteil vom Papier	37,2	9,1	6,5		
Anteil nachhaltige Papiere (FSC und Recycling)		62,8	90,9	93,5	94%	95%
Anteil Recycling-Papiere (nur Recycling)		9,6	8,3	7,4		
Hilfsstoff-Einsatz-Farbe in Kilogramm						
Offset-Farbe	Verbrauch	11.850	6.461	5.012		
	%-Anteil an der Farbe	30,8	32,7	26,9		
Inkjet-Tinte	Verbrauch	26.592	13.298	13.588		
	%-Anteil an der Farbe	69,2	67,3	73,1		
Hilfsstoff-Einsatz Leim in Kilogramm						
Verbrauch		8.731	8.861	9.397		
Materialeffizienz in Tonnen						
Materialeinsatz RHB		2.977	1.623	1.650		
Indexwert/Produktionsindex		100	90,54	100,04		
Flächennutzung in Quadratmetern					Zielwert	Zielwert
Gesamtfläche		23.445	23.445	23.445		
versiegelte Fläche		20.312	20.312	20.312	20.312	20.312
naturnahe Fläche		3.133	3.133	3.133		
Indexwert		100	100	100		

8. Umweltziele - Umweltrichtlinie

Umweltziele:

Neben den bereits in den Umweltkennzahlen aufgeführten Zielen – kurzfristig für das kommende Jahr und langfristig bis zum Jahr 2030, haben wir diese Ziele neben anderen Grundsätzen in der folgenden Umweltrichtlinie verankert:

1. Präambel

Die Michael Schiffer Dialog GmbH bekennt sich zu einer nachhaltigen, umweltbewussten und ressourcenschonenden Unternehmensführung. Als innovatives Unternehmen der Druck- und Dialogkommunikation übernehmen wir Verantwortung für den Schutz der Umwelt, den sparsamen Umgang mit natürlichen Ressourcen und die kontinuierliche Verbesserung unserer Umweltleistung, um die Auswirkung unseres Handelns auf den Klimawandel zu reduzieren. Hierzu stehen wir im regelmäßigen Austausch mit unseren Stakeholdern, um deren Anforderungen mit in unsere Aktivitäten und Ziele einzubeziehen.

Unser Ziel ist es, ökologische Verantwortung mit wirtschaftlichem Erfolg zu verbinden und unseren Kundinnen und Kunden klimafreundliche, effiziente und hochwertige Druck- und Kommunikationslösungen anzubieten.

2. Verpflichtungen

Wir betreiben ein integriertes Managementsystem nach DIN ISO 14001, DIN ISO 50001 und EMAS, welches regelmäßig intern und extern auditiert und weiterentwickelt und von der obersten Leitung sowie allen Mitarbeitenden aktiv mitgetragen wird. Ebenso sind wir FSC zertifiziert. Diese Zertifizierungen werden wir langfristig aufrechterhalten und durch gezielte Maßnahmen an kontinuierlichen Verbesserungen arbeiten.

Darüber hinaus sind wir Mitglied im UN Global Compact Netzwerk Deutschland e.V. und haben uns gegenüber dem UN Global Compact sowie den 17 Nachhaltigkeitszielen verpflichtet.

3. Unsere Grundsätze

3.1 Einhaltung und kontinuierliche Verbesserung

Wir erfüllen alle gesetzlichen und behördlichen Umweltanforderungen und übertreffen diese, wo immer es technisch und wirtschaftlich vertretbar ist. Wir setzen uns kurz- und längerfristige Umweltziele mit überprüfbaren Kennzahlen (KPIs).

Deren Erreichung dokumentieren wir im Rahmen unseres Umweltmanagementsystems und darüber hinaus öffentlich einsehbar in unserer Umwelterklärung sowie unserem Nachhaltigkeitsreporting.

In unserem Transformationskonzept (Basisjahr: 2021) haben wir konkrete Ziele auf dem Weg zur Klimaneutralität festgeschrieben.

Wir produzieren seit 2023 klimaneutral nach Scope 1 und Scope 2 (mit geringfügigen finanziellen Restkompensationen) und werden dies fortan weiter aufrechterhalten.

Ab dem Jahr 2024 erfassen wir unseren kompletten Corporate Carbon Footprint (CCF) nach dem Greenhouse Gas Protocol (GHG) und lassen die Werte extern validieren.

3.2 Energie und Ressourceneffizienz

Wir setzen Energie, Rohstoffe und Materialien so effizient wie möglich ein. Durch kontinuierliche Verbesserungsprozesse senken wir den Verbrauch und vermeiden unnötige Belastungen.

Wir nutzen Abwärme aus Produktionsanlagen (z. B. Druckmaschinen) zur Raumheizung und prüfen jährlich weitere Optimierungspotenziale. Wir fördern das Bewusstsein für energiesparendes Verhalten durch interne Schulungen und Transparenz bei Verbrauchsdaten.

3.3. Klimaschutz und Emissionsminderung

Wir reduzieren kontinuierlich unsere CO₂-Emissionen und tragen aktiv zum Klimaschutz bei. Dabei setzen wir auf den Einsatz erneuerbarer Energien, moderne Technologien und nachhaltige Produktionsverfahren.

Seit 2022 verwenden wir zu 100% Ökostrom.

Seit 2025 beschaffen wir nur noch rein elektrische Firmen-PKW.

Für die Mobilität der Mitarbeitenden bieten wir das „Jobrad-Leasing“ an und unterstützen dieses und die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel finanziell.

3.4 Nachhaltige Beschaffung und nachhaltige Materialien

Bei der Auswahl unserer Lieferanten spielen Nachhaltigkeitsaspekte eine wesentliche Rolle. Wir bewerten unsere wichtigsten Lieferanten regelmäßig und verpflichten sie auf unseren „Supplier Code of Conduct“.

Wir verwenden bevorzugt umweltfreundliche, recyclingfähige und zertifizierte Materialien. Beim eingesetzten Rohpapier sind dies vorwiegend FSC®-zertifizierte Papiere und Materialien mit Recyclinganteil. Wir beraten unsere Kunden bezüglich der Vorteile und Notwendigkeiten solcher Materialien. Unser Farb- und Chemieeinsatz wird kontinuierlich überprüft, mit dem Ziel, Lösungsmittelhaltige Produkte weiter zu reduzieren. Wir setzen überwiegend Verpackungsmaterialien aus Recyclingfasern ein.

3.5. Beratung und Umweltdienstleistungen

Wir beraten unsere Kunden aktiv über die Vorteile und Notwendigkeiten nachhaltiger Einsatzmaterialien wie z.B. FSC- und Recyclingpapiere. Durch modernste Datenanalyseverfahren und Programmatic Printing helfen wir unseren werbetreibenden Kunden dabei, die relevanten Inhalte für die jeweiligen Empfänger herauszuarbeiten. So entstehen Produktkonzepte, bei denen der Gesamtumfang und der Materialeinsatz auf das Notwendigste beschränkt wird.

3.6 Abfallmanagement und Kreislaufwirtschaft

Abfälle vermeiden wir nach dem Grundsatz „Vermeiden – Vermindern – Verwerten“ und arbeiten kontinuierlich daran, unseren Materialeinsatz und unsere Abfallmengen zu reduzieren. Produktionsabfälle werden konsequent getrennt und dem Recycling zugeführt. Wir fördern die Wiederverwendung von Paletten, Verpackungen und Restpapieren, wo technisch möglich.

3.7 Gesetzliche und freiwillige Verpflichtungen

Wir erfüllen alle für uns relevanten gesetzlichen Vorschriften, Normen und behördlichen Auflagen. Darüber hinaus verpflichten wir uns freiwillig zu weitergehenden Umwelt- und Energiezielen, wo diese sinnvoll und mit vertretbaren wirtschaftlichen Mitteln erreichbar sind.

3.8 Bewusstsein, Schulung und Kommunikation

Das Engagement und Bewusstsein unserer Mitarbeitenden sind entscheidend. Alle Mitarbeitenden werden regelmäßig zu Umweltthemen geschult. Ideen und Vorschläge zur Verbesserung des Umweltschutzes werden aktiv gefördert und prämiert. Wir kommunizieren unsere Umweltziele und -leistungen transparent gegenüber Kunden, Partnern und der Öffentlichkeit.

Diese Umweltrichtlinie ist auf der Unternehmenswebsite ebenso öffentlich einsehbar, wie auch der Status zur Erreichung unserer Umweltziele.

4. Unsere konkreten Umweltziele

Bei den Zielsetzungen haben wir – wenn nicht anders gekennzeichnet – als Ausgangswert das Basisjahr 2021 und als Jahr zur Zielerreichung das Jahr 2030 gewählt. Im Rahmen unserer kontinuierlichen Verbesserung werden bei den wesentlichen Zielen neben der langfristigen Zielsetzung auch (hier nicht gesondert aufgeführte) kurzfristige Zwischenziele gesetzt.

4.1 Emissionen:

Scope 1: Reduktion um 50% bis 2030

Scope 2: Reduktion um 100% bis 2030

Scope 3*: Reduktion um 20 % bis 2030

(*Basisjahr: 2024)

4.2 Energieeffizienz

Energieverbrauch GESAMT: Reduktion um 30% bis 2030
Anteil erneuerbare Energien an Gesamtenergie: 80% bis 2030

Energieverbrauch STROM*:
Reduktion um 25% bis 2030

(* Bei diesem Zielwert handelt es sich um Intensitätsziel, der Wert ist auslastungsabhängig)

Anteil erneuerbare Energien am Stromverbrauch:
100% bis 2030

Energieverbrauch HEIZ-/Wärmeenergie:
Reduktion um 50% bis 2030

Energieverbrauch AUTObetriebsstoffe:
Reduktion um 50% bis 2030

4.3 Abfälle

Gefahrstoffe:
Reduktion um 15% bis 2030

Getrenntsammlungsquote:
>95% bis 2030

4.4. Sonstige

Wasserverbrauch:
<1.000 m3 bis 2030

Anteil nachhaltiger Papiere am Gesamtpapiereinsatz:
>95% bis 2030

Biodiversität:
Keine weiteren Flächenversiegelungen bis 2030.

5. Verantwortung und Umsetzung

Die Geschäftsführung trägt die Gesamtverantwortung für die Umsetzung dieser Umweltrichtlinie. Ein Umweltbeauftragter koordiniert die Umsetzung, überwacht Fortschritte und berichtet jährlich über Ergebnisse und Verbesserungsmaßnahmen. Alle Mitarbeitenden und Geschäftspartner sind aufgefordert, im Rahmen ihrer Tätigkeiten aktiv zum Umweltschutz beizutragen.

6. Geltungsbereich

Diese Umweltrichtlinie gilt für alle Standorte, Tätigkeiten, Mitarbeitenden und Geschäftspartner der Michael Schiffer Dialog GmbH. Sie wird jährlich auf Aktualität überprüft und ist Bestandteil der Unternehmensstrategie und Grundlage unserer integrierten Managementsysteme.



9. Umweltprogramm – Maßnahmen

Nach den signifikanten Erfolgen der letzten Jahre besteht unsere Hauptaufgabe für die Jahre 2026 und 2027 darin, die kontinuierlichen Verbesserungen zu verstetigen, um unsere langfristig anvisierten Ziele für das Jahr 2030 sicher zu erreichen.

Im Mittelpunkt steht dabei weiterhin, die bereits 2023 erstmals erreichte Klimaneutralität nach Scope 1 und Scope 2 mit geringen Restkompensationen auch zukünftig aufrechtzuhalten, und die kontinuierliche Reduktion der Scope 3 Emissionen sicherzustellen.

Folgende Maßnahmen sind für die nächsten zwei Jahre konkret geplant:

Maßnahme:	SDGs:	Termin
Einführung Messtechnik detaillierte Stromverbräuche		Q1/2026
Nutzung Realtime-Auswertungssoftware Stromverbräuche		Q1/2026
Teilnahme Science based Target Initiative (SbTI)		Q2/2026
Einführung Ermittlung Product Carbon Footprints		Q2/2026
Erstellen Fortschrittsbericht UN Global Compact		Q2/2026
Errichtung PKW-Ladesäulen auf dem Firmengelände		Q3/2026
Verbesserung Effizienz UV-Absaugungen		Q4/2026
Optimieren der Feuchtwasserversorgung Druckmaschinen		Q4/2026
Teilnahme am Nachhaltigkeitsrating Ecovadis		Q1/2027
Erneuerung eines weiteren Kompressors		Q1/2027
Prüfen Sinnhaftigkeit partielle Fassadenbegrünung		Q2/2027
Erstellen Fortschrittsbericht UN Global Compact		Q2/2027
Erneuerung Fahrrad-Unterstand auf dem Firmengelände		Q3/2027
Beheben von Kälte-/Wärmebrücken an der Gebäudehülle		Q3/2027
Optimieren Klimatechnik		Q4/2027
Reduktion Makkulatur/Abfälle		fortlaufend
Beratung Kunden zum Einsatz nachhaltiger Materialien		fortlaufend

Die Maßnahmen sind jeweils einem konkreten Aspektbereich, sowie einem oder mehreren Zielen der 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen zugeordnet.

10. Ansprechpartner für Rückfragen

Thomas Dengler

Umwelt- und Energiebeauftragter
Telefon 0 28 43 / 1 72-430
t_dengler@michaelschiffer.com

Michael Schiffer

Geschäftsführender Gesellschafter
Telefon 0 28 43 / 1 72-0
m_schiffer@michaelschiffer.com

11. Freigabe für die Öffentlichkeit

Die nächste konsolidierte Umwelterklärung 2028 wird zur Validierung vorgelegt. Die Umwelterklärungen für die Jahre 2026 und 2027 werden turnusgemäß ohne eine gesonderte Validierung bei der zuständigen IHK eingereicht.

Alle Angaben dieser Umwelterklärung entsprechen der Realität. Die hier dargestellten Zahlen und Werte entsprechen den realen Werten, die in unserem Unternehmen geführt bzw. regelmäßig ermittelt werden. Gegen unser Unternehmen liegen keine umweltrechtlichen Verfahren vor, ebenso sind keine Verstöße gegen umweltrechtliche Vorschriften bekannt.

Durch meine Unterschrift gebe ich die Umwelterklärung 2025 frei.

Rheinberg, 09.02.2025



Michael Schiffer

12. Zugelassene Umweltgutachter - Gültigkeitserklärung

Erklärung der Umweltgutachter zu den Begutachtungs- und Validierungstätigkeiten

Der unterzeichnende **EMAS-Umweltgutachter Max Jordan**
akkreditiert oder zugelassen u.a. für die Bereiche:

18.12 und 18.13 (NACE-Code / WZ 2008), bestätigt, ob der Standort, wie in der **Umwelterklärung 2025 der Michael Schiffer Dialog GmbH** angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. Nov. 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung in Verbindung mit den Verordnungen (EU) 2017/1505 und (EU) 2018/2026 erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt,

... dass die Begutachtung und Validierung der **Umwelterklärung 2025** in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 und Verordnungen (EU) 2017/1505 und (EU) 2018/2026 durchgeführt wurde,

... das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,

... die Daten und Angaben der vorliegenden **Umwelterklärung 2025 der Michael Schiffer Dialog GmbH, Industriestraße 6, 47495 Rheinberg** ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der **Michael Schiffer Dialog GmbH** innerhalb der in der Umwelterklärung angegebenen Bereiche geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

09. Februar 2025



Max Jordan

Nachtrag zur Umwelterklärung 2025

Hinweis zur Anwendung der EmpCo-Richtlinie

Die Umwelterklärung 2025 der Michael Schiffer Dialog GmbH wurde vor dem 27. September 2026 erstellt, geprüft, durch einen zugelassenen Umweltgutachter validiert und veröffentlicht. Sie bleibt in ihrer geprüften und validierten Fassung unverändert. Dieser Nachtrag dient der ergänzenden Transparenz im Hinblick auf die Richtlinie (EU) 2024/825, bekannt als EmpCo-Richtlinie. Die Richtlinie ist seit 2024 in Kraft und ab dem 27. September 2026 anzuwenden.

Die folgenden Klarstellungen erläutern die Einordnung ausgewählter Aussagen der Umwelterklärung:

Klimaneutralität:

Soweit in der Umwelterklärung von „klimaneutral“ die Rede ist, bezieht sich die Aussage ausschließlich auf die bilanzierten betrieblichen Scope-1- und Scope-2-Emissionen innerhalb der dort beschriebenen Systemgrenzen und für das jeweilige Berichtsjahr. Sie ist nicht als Aussage zu verstehen, dass einzelne Druckerzeugnisse, Dienstleistungen oder die gesamte Wertschöpfungskette klimaneutral sind. Verbleibende Emissionen wurden durch die im Bericht beschriebenen Maßnahmen und Kompensationsbeiträge bilanziell berücksichtigt.

Erneuerbare Energien:

Die Angabe eines Strombezugs aus erneuerbaren Energien bezieht sich ausschließlich auf den Stromverbrauch. Sie ist nicht mit einem vollständig erneuerbaren Gesamtenergieverbrauch einschließlich Wärme und Kraftstoffen gleichzusetzen.

Bedruckstoffe:

Die Angabe zu nachhaltigen Bedruckstoffen bezieht sich auf die im Bericht zugrunde gelegten, dokumentierten Beschaffungsmerkmale, insbesondere Zertifizierungs- und Recyclingmerkmale. Sie stellt keine umfassende Bewertung der Nachhaltigkeit sämtlicher eingesetzter Materialien dar.

Ziele bis 2030:

Die im Bericht genannten Umwelt- und Klimaziele bis 2030 sind freiwillige Zielsetzungen. Sie stellen keine bereits erreichten Umweltleistungen dar. Der Fortschritt wird im Rahmen der künftigen Umweltberichterstattung anhand der jeweils verfügbaren Daten dargestellt.

Bei zukünftigen Veröffentlichungen und Aktualisierungen werden Umwelt- und Nachhaltigkeitsaussagen nach den dann geltenden Anforderungen geprüft, klar abgegrenzt und, soweit erforderlich, mit zusätzlichen methodischen Erläuterungen und Nachweisen versehen. Dieser Nachtrag ist keine nachträgliche Änderung oder Erweiterung der ursprünglichen EMAS-Validierung.

Rheinberg, 20. September 2026



Michael Schiffer

Nachhaltigkeitsreporting:

	REFERENZJAHR			ZIEL	ZIEL
	2021	2024	2025	2021 -> 2026	2021 -> 2030
PRODUKTIONSINDEX	100	60,23	55,42		
Energieeffizienz in Kilowattstunden				Entwicklung	Entwicklung
Gesamtenergieverbrauch	4.217,185	1.995,538	1.994.003	-2%	-30%
bereinigte Verbrauchskennzahl / Produktionsindex	0,634	0,488	0,541		
Indexwert/Produktionsindex	100	76,99	85,32		
Anteil erneuerbare Energien an Gesamtenergie in Kilowattstunden				Zielwert	Zielwert
Menge aus Erneuerbaren	189.315	1.507,294	1.462.057	75%	80%
Anteil in %	4,49	77,08	73,32		
Indexwert	100	1.717	1.633		
Energieverbrauch: Strom (Bezugsgröße: Kilowattstunde/pro Produktionsindex)				Entwicklung *	Entwicklung *
Strom-Verbrauch gesamt	3.067,992	1.507,294	1.462,057	-2,5%	-25%
bereinigte Verbrauchskennzahl/Prodduktionsindex	0,461	0,376	0,396		
Indexwert	100	81,85	85,99		
Stromquellen (in Kilowattstunde)				Entwicklung	Entwicklung
Bezugsmenge aus fossilen Energieträgern	2.878.677				
Bezugsmenge Ökostrom		1.337.641	1.285.945		
PV-Strom Eigenverbrauchsmenge	189.315	169,653	176,112		
PV-Strom Produktionsmenge	208.905	218,403	234,987		
Stromverbrauch gesamt	3.067.992	1.507.294	1.462.057		
Stromverbrauch Öko- und PV-Strom	189.315	1.507.294	1.462.057		
Anteil Ökostrom am Gesamtstrom	6,17%	100%	100%	100%	100%
Entwicklung Stromverbrauch gesamt	100	49,13	47,66		
Energieverbrauch: Heizung (Bezugsgröße: Kilowattstunde pro Quadratmeter beheizte Fläche)				Entwicklung	Entwicklung
Gas-Verbrauch	1.053.728	397,820	188,612		
Öl-Verbrauch	0	0	281,750		
Verbrauchssumme	1.053.728	397,820	470,362		
Klimabereinigungsfaktor	0,98	0,86	0,92		
Klimabereinigter Verbrauch	1.075,233	462,581	511,263		
beheizte Fläche in m²	10.000	10,000	10,000		
Klimabereinigter Verbrauch pro m²	108	46	51	-2%	-50%
Energieverbrauch: Autobetriebsstoffe (Bezugsgröße: Kilowattstunde pro Produktionsindex)				Entwicklung	Entwicklung
Verbrauch	95,465	50,424	61,584		
bereinigte Verbrauchskennzahl/Prodduktionsindex	0,104	0,103	0,107	-10%	-50%
Indexwert/Produktionsindex	100	52,82	64,51		
Treibhausgas-Emissionen (Scope 1) in Tonnen				Entwicklung	Entwicklung
Emissionen	264	197	58	-2%	-50%
Indexwert	100	123,93	39,36		
Treibhausgas-Emissionen (Scope 2) in Tonnen				Entwicklung	Entwicklung
Emissionen	695	0	0,14	-2%	-100%
Indexwert	100	0,00	0,04		
Treibhausgas-Emissionen (Scope 1+2) in Tonnen				Entwicklung	Entwicklung
Emissionen	959	197	58	-2%	-85%
Indexwert	100	34,11	10,86		
Alle Scope 3 basierten Werte wurden erst ab 2024 ermittelt.					
Treibhausgas-Emissionen (Scope 3 vorgelagert) in Tonnen				Entwicklung **	Entwicklung **
Emissionen		2.312	2,136	-3%	-20%

* Intensitätsziel (der Wert ist auslastungsabhängig) ** Basis: erstes Erfassungsjahr *** Zum jetzigen Zeitpunkt noch keine Werte **** vorläufige Berechnung

Nachhaltigkeitsreporting:

	REFERENZJAHR				
	2021	2024	2025	ZIEL 2021 -> 2026	ZIEL 2021 -> 2030
PRODUKTIONSINDEX	100	60,23	55,42		
Treibhausgas-Emissionen (Scope 3 nachgelagert) in Tonnen				Entwicklung **	Entwicklung **
Emissionen		25	28	-3%	-50%
Treibhausgas-Emissionen (Scope 3 gesamt) in Tonnen				Entwicklung **	Entwicklung **
Emissionen		2.338	2.164	-3%	-20%
Treibhausgas-Emissionen (Scope 1, 2 und 3) in Tonnen				Entwicklung **	Entwicklung **
Emissionen		2.535	2.222	-3%	-20%
CO²-Kompensation in Tonnen				Entwicklung **	Entwicklung **
Kompensationsmenge		197	19,48 (+38,23) ****		
Anteil der Treibhausgas-Emissionen (Scope 1 + 2)		100%	100%	100%	100%
Abfälle aus dem Betrieb (Scope 3 vorgelagert) in Tonnen				Entwicklung **	Entwicklung **
Emissionen		12	14	-5%	-20%
Direkte Emissionen des Fuhrparks und Geschäftsreisen (Scope 3 vorgelagert) in Tonnen				Entwicklung **	Entwicklung **
Emissionen		16	19	-10%	-50%
Anfahrt der Mitarbeitenden (Scope 3 vorgelagert) in Tonnen				Entwicklung **	Entwicklung **
Emissionen		86	86	-5%	-20%
nachgelagerter Transport und Verteilung (Scope 3 nachgelagert)				Entwicklung **	Entwicklung **
Emissionen		25	28	-10%	-50%
Wasserverbrauch in Kubikmetern				Zielwert	Zielwert
Wasserverbrauch	1.261,25	1.565,00	1.553,33	< 1.400	< 1.000
Indexwert	100	206,03	222,24		
Entsorgung in Tonnen				Zielwert	Zielwert
Farben und Lacke	Menge	1,24	1,08		
	%-Anteil von Offset-Farbe	10,5	16,7		
Klebstoffe	Menge	1,55	1,96		
	%-Anteil von Leim	17,8	22,1		
Druckplattenentw.	Menge	0,43	0,00		
	Menge/Produktionsindex in Gramm	0,065	0,000		
Papier	Menge	660,21	446,01		
	%-Anteil vom Papier	22,5	28		
AZV-Abfall	Menge		9,61		
	Menge/Produktionsindex in Gramm		2,284		
Getrennsammelquote in Prozent	94,51	95,2	95,8	>96	>95
Abfalleffizienz in Tonnen				Entwicklung	Entwicklung
Abfallmenge	663,43	458,21	441,09	- 2%	- 30%
Indexwert	100	114,68	119,97		
Gefahrstoffanteil (Entsorgung) in Tonnen				Entwicklung	Entwicklung
Gefahrstoffabfälle	3,22	3,04	3,93	- 5%	- 15%
Anteil in %	0,49	0,66	0,89		
Flächennutzung in Quadratmetern				Zielwert	Zielwert
Gesamtfläche	23.445	23.445	23.445		
versiegelte Fläche	20.312	20.312	20.312	20.312	20.312
naturnahe Fläche	3.133	3.133	3.133		
Indexwert	100	100	100		

* Intensitätsziel (der Wert ist auslastungsabhängig) ** Basis: erstes Erfassungsjahr *** Zum jetzigen Zeitpunkt noch keine Werte **** vorläufige Berechnung
**** Die restlichen 38,23 to CO2 Emissionen sind bereits durch den Lieferanten des Klimagases kompensiert worden

Nachhaltigkeitsreporting:

		REFERENZJAHR			ZIEL	ZIEL
		2021	2024	2025	2021 -> 2026	2021 -> 2030
PRODUKTIONSINDEX		100	60,23	55,42		
Rohstoff-Einsatz: Papier in Kilogramm					Zielwert	Zielwert
FSC Recycling	Verbrauch	91.501	102.295	99.344		
	%-Anteil vom Papier	3,1	6,4	6,1		
FSC MIX + PEFC	Verbrauch	1.560.042	1.317.657	1.395.663		
	%-Anteil vom Papier	53,3	82,6	86,0		
übriges Recycling	Verbrauch	188.454	30.063	21.065		
	Menge/Produktionsindex in Gramm	6,4	1,9	1,3		
übriges Papier	Verbrauch	1.089.456	144.730	106.173		
	%-Anteil vom Papier	37,2	9,1	6,5		
Anteil nachhaltige Papiere (FSC und Recycling)		62,8	90,9	93,5	94%	95%
Anteil Recycling-Papiere (nur Recycling)		9,6	8,3	7,4		
Offset-Farbe						
	Verbrauch					
	%-Anteil an der Farbe	11.850	6.461	5.012		
Inkjet-Tinte	Verbrauch	30,8	32,7	26,9		
	%-Anteil an der Farbe	26.592	13.298	13.588		
		69,2	67,3	73,1		
Arbeits- und Menschenrecht					Entwicklung	Entwicklung
Anzahl Arbeitsunfälle mit mehr als 3 AT Ausfall			3	0	0	<3
Veränderung zum Vorjahr				-3		
Ausfallstunden aufgrund von Arbeitsunfällen			0,15%	0,00%	<0,15%	<0,15%
(in % zu gesamten geleisteten Arbeitsstunden)						
Veränderung zum Vorjahr				0,15%		
Anzahl Todesfälle			0	0	0	0
Veränderung zum Vorjahr				0		
Durchschnittliche Schulungsstunden pro Mitarbeiter			27,3	28,6	>30	>30
Veränderung zum Vorjahr				1,3		
Ethik					Entwicklung	Entwicklung
Anzahl bestätigter Korruptionsfälle			0	0	0	0
Veränderung zum Vorjahr				0		
Prozentsatz der relevanten Mitarbeiter*innen,						
die in Geschäftsethik geschult werden			100%	100%	100%	100%
Veränderung zum Vorjahr				0%		
Anzahl der Berichte berechtigter						
Whistleblower-Verfahren			0	0	0	0
Veränderung zum Vorjahr				0		
nachhaltige Beschaffung					Entwicklung	Entwicklung
Anteil strategischer Lieferanten, bei denen jährlich						
eine Lieferantenbewertung vorgenommen wird			100%	100%	100%	100%
Veränderung zum Vorjahr				0		
Anteil an strategischen Lieferanten, die einen						
Supplier Code of Conduct unterzeichnet haben			73%	79%	90%	100%
Veränderung zum Vorjahr				6%		
Anteil an strategischen Lieferanten, die im laufenden Kalenderjahr						
eine ESG-Verbesserung erreicht haben			8%	3%	10%	25%
Veränderung zum Vorjahr				-5%		

* Intensitätsziel (der Wert ist auslastungsabhängig) ** Basis: erstes Erfassungsjahr *** Zum jetzigen Zeitpunkt noch keine Werte **** vorläufige Berechnung



michael schiffer dialog
print.data.digital

Michael Schiffer Dialog GmbH · Industriestraße 6 · 47495 Rheinberg
Telefon: +49 (0) 28 43 - 172-0 · www.michaelschiffer.com